

Frage zu Projekt:

RESPOND - Improving regional health system responses to the challenges of migration through tailored interventions for asylum-seekers and refugees

Thema der Frage:

Demografie

Konstrukt:

Aktueller Aufenthaltsstatus

Fragetext:

Was ist Ihr aktueller Aufenthaltsstatus in Deutschland?

Antwortkategorien:

laufendes Asylverfahren - Asylsuchender

Asylverfahren abgeschlossen - Flüchtlingsstatus

Asylverfahren abgeschlossen - Duldung

Asylverfahren abgeschlossen - Flüchtlingsstatus abgelehnt, aufgefordert das Land zu verlassen

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Specific Probing

Befund zur Frage:

In Bezug auf die Vollständigkeit der Kategorien zeigen sich einige Schwierigkeiten. So können sich drei Testpersonen keiner Antwortoption zuordnen. Ein Großteil der Testpersonen hat jedoch mit dem Verständnis der Kategorien keine Probleme.

Serbisch: Testperson SER01 ist nicht klar, worum es in der Frage geht: „*Heißt das, warum ich nach Deutschland gekommen bin?*“ SER01 gibt an, als Asylsuchender nach Deutschland gekommen zu sein, einen Antrag gestellt zu haben, der jedoch noch läuft und ordnet sich korrekterweise der ersten Antwortoption zu. Zudem vermisst die Testperson eine Antwortoption, die anzeigt, dass man nach Deutschland gereist ist, den Asylantrag aber noch nicht formal gestellt hat, was anscheinend seine Zeit dauert und

für sie den ersten abgeschlossenen Schritt darstellt.

Auch SER02 hat Probleme mit dem Verständnis der Frage, weiß im Gegensatz zu SER01 jedoch nicht, was sie ankreuzen soll, da nichts auf sie zutreffe. Die Testperson erläutert, vor drei Wochen einen Abschiebungsbescheid („*ein Schreiben, dass ich zurück muss*“) erhalten, jedoch Widerspruch eingelegt zu haben. Auf Nachfrage kann SER02 ihren derzeitigen Status nicht genau benennen.

Arabisch: Sowohl Testperson AR01 als auch AR02 haben keine Probleme mit der Beantwortung der Frage und bewerten diese als sehr leicht.

Farsi: Testperson FAR01 hat ein laufendes Asylverfahren und bewertet die Beantwortung der Frage als sehr leicht. Die Dolmetscherin und die Testperson weisen darauf hin, dass bei der letzten Antwortoption in der Übersetzung ein Verb fehle.

Auch Testperson FAR02 hat ein laufendes Asylverfahren. Die Testperson gibt an, dass sie eine Anhörung hatte, die abgelehnt wurde, das Verfahren jedoch mit einem Anwalt weiterlaufe. Daher wurde die erste Antwortoption gewählt, die Frage jedoch als mittelmäßig schwer beurteilt: „*Nicht sehr leicht aber auch nicht sehr schwer*“.

Russisch: Testperson RUS01 stolpert über die russische Übersetzung von „Asylsuchender“, da es diese so nicht gebe: „*Das sagt man nicht*“. Die Formulierung „laufendes Asylverfahren“ wäre ausreichend. Die Dolmetscherin merkt an, dass die restlichen Antwortoptionen gut übersetzt wurden. Darüber hinaus empfindet die Testperson keine der Antwortoptionen als passend, da sie einen deutschen Mann geheiratet hat. Die Beantwortung der Frage fällt aus diesem Grund sehr schwer.

Bei Testperson RUS02 handelt es sich um den Sohn von RUS01, weshalb auch hier keine der Antwortoptionen zutreffend ist; beide russischen Testpersonen sind nicht Teil der eigentlichen Zielgruppe des Fragebogens.

Englisch: Testperson ENG01 fragt nach, was der Unterschied zwischen der ersten und der dritten Antwortkategorie ist. Sie würde spontan die erste Antwort wählen, was in ihrem Fall auch korrekt ist.

Empfehlungen:

Frage: Eventuell sollte eine Kategorie für die Phase vor dem Asylantrag ergänzt werden: „Ich habe vor einen Asylantrag zu stellen“.

Antwortoptionen: Der Begriff „Asylsuchender“ sollte im Russischen eventuell geändert oder gestrichen werden.